

## Anzeigebblatt.

### Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Stuttgart, den 15. Oktober 1903.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen mitzuteilen, dass ich den Buch- und Kunst-Verlag des verstorbenen Herrn **Emil Strauss** in **Bonn** mit allen Vorräten und Rechten käuflich erworben habe und unter der Firma

#### Emil Strauss Verlag

A. Kröner

in **Stuttgart** weiterführen werde. Mit der neuen Firma ist alles in Rechnung 1903 fest und à Cond. Gelieferte zu verrechnen. \*)

Die Vertretung und Auslieferung in **Leipzig** wird der seitherige Kommissionär, Herr **K. F. Koehler**, gütigst weiter besorgen.

Für **Süddeutschland** wird der gesamte Verlag künftig in **Stuttgart** ausgeliefert.

Hochachtungsvoll

**Alfred Kröner.**

\*) Wird bestätigt:

*Paul Frentzel*

als bevollmächtigter Vertreter der **Strauss'schen Erben.**

P. P.

Wir zeigen hierdurch an, dass wir eine Verlagsbuchhandlung gegründet haben unter der Firma:

#### Verlag des Deutschen Spielmanns

**Georg D. W. Callwey & Carl Haushalter,**  
G. m. b. H.

Über den Zweck und die Absichten dieser neuen Gesellschaft finden Sie unter den „Künftig erscheinenden Büchern“ nähere Auskunft.

Die **Leipziger Kommission** hat Herr **Carl Fr. Fleischer** die Freundlichkeit zu übernehmen.

Die bisherigen Verlagsunternehmungen der beiden Gesellschafter werden durch diese neue Unternehmung nicht berührt.

Hochachtungsvoll

München, 1. Oktober 1903.  
Finkenstr. 2b.

#### Verlag des Deutschen Spielmanns

**Georg D. W. Callwey & Carl Haushalter**  
G. m. b. H.

Ich bringe hiermit zur Kenntnis, dass ich am hiesigen Platze ein Musikalienversandgeschäft eröffnet habe. Meine vielseitigen Beziehungen lassen mich eine gedeihliche Entwicklung meines Unternehmens erhoffen und ich bitte die Herren Verleger, dasselbe durch Kontoeröffnung freundl. unterstützen zu wollen und mir Kataloge, Prospekte usw. zukommen zu lassen.

Meine Kommission habe ich den Herren **Breitkopf & Härtel** in **Leipzig** übertragen.  
Köln, den 15. Oktober 1903.

**Hermann Könemann.**

Börsenblatt für den deutschen Buchhandel.

Wir erwarben soeben durch Ankauf von den Firmen **Karl Henckell & Co. \*)** und **S. Fischer Verlag \*\*)** in **Berlin**

### die sämtlichen Bestände der Werke von John Henry Mackay,

sodass nunmehr das ganze Lebenswerk Mackays mit den früher bei uns erschienenen Werken des Dichters in unserem Besitze ist.

Ein grosser Prospekt über die

sämtlichen

### Werke von Mackay

wird in Kürze in Ihre Hände gelangen.

\*\*\*

Die von **Karl Henckell & Co.** à cond. gelieferten Werke sind auf unser Konto zu übertragen, worüber den betreffenden Firmen in Kürze Mitteilung zugeht.

Die von **S. Fischer Verlag** à cond. gelieferten resp. zur Disposition gestellten Werke sind mit dieser Firma zu verrechnen.

\*\*\*

**Bestellungen auf die Werke Mackays** wollen Sie nunmehr gef. an uns adressieren. **Auslieferung vorläufig nur in Berlin.**

Hochachtungsvoll

**Berlin SW. 11.**

**Schuster & Loeffler.**

\*) Wird bestätigt: **Karl Henckell & Co.** in **Berlin.**

\*\*) Wird bestätigt: **S. Fischer Verlag** in **Berlin.**

70. Jahrgang.

Folgende Verlagsartikel der Firma **Emil Goldschmidt** in **Berlin** \*) gingen durch Kauf mit allen Rechten und Vorräten in meinen Verlag über:

**Alexander-Katz**, Die Freimaurerei in Preussen.

**Settegast**, Gegenwart und Zukunft der deutschen Freimaurerei.

— Die deutsche Freimaurerei. 7. Aufl.

— Die Gr. Freimaurerloge von Preussen.

— Das Geheimnis, das christl. Princip und die Hochgrade.

— Woher? — Wohin?

— Was die Freimaurerei noch retten kann.

— Der Darwinismus.

**Hausschatz** für deutsche Freimaurer.

**Tempelschatz** für deutsche Freimaurer.

**Liederschatz** der Grossen Loge Kaiser Friedrich z. B.

Über neue Auflagen bezw. neue Ausgaben behalte ich mir weitere Mitteilungen vor.

Berlin C., Spandauerstr. 48.

**Alfred Unger.**

\*) Wird bestätigt:

*Emil Goldschmidt.*

Ich übernahm die Vertretung für folgende Firmen:

**Buchhandlung der Bremer Bürgerzeitung**, Hamburger Druckerei und Verlagsanstalt **Auer, & Co.**, Filiale **Bremen.**

**Karl Brandes jun.**, Buchhandlung, **Schönebeck a/E.**

Leipzig, den 20. Oktober 1903.

**F. E. Fischer.**

Die Kommissionen der Firma

**W. O. Link, Potsdam**

wird Herr **F. E. Fischer** in **Leipzig** gef. übernehmen.

### Verkaufsanträge.

**Das Verlags- und Übersetzungsrecht einer anerkannt vorzüglichen Broschüre von grösstem Nutzen f. alle Geschäftsinhaber, Handwerker u. Gewerbetreibenden** ist unter günst. Bedingungen zu verkaufen. Das Werk ist bereits in deutscher u. französ. Sprache ersch. Verkaufspr. 2 Fr. p. Expl. Gef. Anfr. u. Chiffre **B. & C. bef. Herr Fr. Ludw. Herbig** in **Leipzig.**

Ein mittlerer, weit bekannter

#### Verlag

katholischer Richtung ist preiswürdig zu verkaufen. Einem tüchtigen Buchhändler katholischer Gesinnung bietet sich damit eine vorzügliche Gelegenheit zur Etablierung.

Angebote ernstlicher Reflektanten unt. 3083 an die Geschäftsst. d. B.-B. erb.

### Leihbibliothek

von ca. 550 geb. Bänden zu verkaufen. Katalog zur Ansicht. Gef. Angebote unter **A. B. # 272** an Herrn **K. F. Koehler** in **Leipzig.**